

Unsere Spitzenkandidatin für die Regionsversammlung



Brigitte Nieße

Stadtplanerin
Regionsabgeordnete seit 2001, Fraktionsvorsitzende

Die Region Hannover wächst. Wir brauchen mehr

Wohraum - vor allem für Menschen mit geringem Einkommen. Neue Bauflächen dafür müssen einer nachhaltigen Siedlungsentwicklung entsprechen, d.h. preiswerter Wohnraum muss vor allem an den ÖPNV angeschlossen sein. Dafür möchte ich mich im regionalen Wohnraumversorgungskonzept einsetzen, das gegenwärtig mit den 21 Regionskommunen erarbeitet wird.

Eine CO₂-Reduzierung um 40 Prozent bis 2020 und eine klimaneutrale Region bis 2050 sollen durch konkrete Maßnahmen Realität werden. Ich setze mich ein für konsequente Energieeinsparung, mehr Energieeffizienz, die energetische Sanierung der regionseigenen Gebäude und den Ausbau der Erneuerbaren Energien.

Mail: brigitte.niesse@gruene-region.de

Kontakt:
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Stadtteilgruppe Ahlem-Badenstedt-Davenstedt
Mail: ahbada@gruene-hannover.de
<http://ah-ba-da.gruene-hannover.de/>

Unsere Spitzenkandidatin für den Stadtrat



Sabine Nolte-Vogt

Angestellte
seit 2003 Bezirksratsmitglied, seit 2011 Ratsfrau, Gleichstellungs- und jugendpolitische Sprecherin

Ziel meines politischen Engagements ist eine gerechtere Gesellschaft. Dazu gehört die Gleichstellung von Frauen und Männern. Ich will mich auch weiterhin für 50% Frauen in Führungspositionen, für veränderte Geschlechterbilder, für Gewaltprävention und bedarfsdeckende Beratung für von Gewalt betroffene Frauen und Kinder einsetzen.

Bildung stellt einen wichtigen Schlüssel für soziale Gerechtigkeit, gesellschaftliche Teilhabe und auch Armutsprävention dar. Unser Ziel muss es sein, kein Kind zurückzulassen, um soziale Ausgrenzung zu verhindern. Deshalb brauchen wir gute Ganztagschulen, die individuell fördern, mehr gemeinsamen Unterricht statt Aussonderung und frühe Hilfen durch niedrigschwellige Angebote wie Familienzentren und Rucksackmütter, um Eltern in ihrer Erziehungs- und Sprachkompetenz zu stärken.

Mail: sabine.nolte-vogt@gruene-hannover.de



11. September:
Wahl des
Stadtbezirksrats

AH-BA-DA.GRUENE-HANNOVER.DE/

für AHLEM- BADENSTEDT- DAVENSTEDT ökologisch und sozial

Wenn grün,
dann richtig.



Lebendiges Wohnen im Stadtteil

Zu einer lebenswerten Stadt gehören lebendige Stadtteile. Die Lebensqualität in unserem Bezirk wollen wir erhalten und ausbauen. Wir stehen für eine Stadtteilentwicklung, die die Bedürfnisse aller hier lebenden Menschen berücksichtigt und sie in die Entscheidungsfindung einbezieht.

Wir setzen uns auch zukünftig ein für

- Förderung von nachbarschaftlichem Engagement,
- Erhalt der wohnortnahen Versorgung,
- Barrierefreiheit aller öffentlichen Einrichtungen und Neubau barrierefreier Wohnungen,
- Verbesserung des Wohnumfeldes durch Stärkung der Aufenthaltsqualität auf Plätzen und Straßen.

Zukunft mit Kindern und Jugendlichen

Die Zukunft unserer Gesellschaft hängt auch von einer guten Bildung ab. Deshalb setzen wir uns für den Ausbau aller Grundschulen zu Ganztagschulen mit hoher Förder- und Betreuungsqualität (einschl. Ferienbetreuung) ein. Hilfreich ist auch die Weiterentwicklung von Kitas zu Familienzentren, die es heute in allen drei Stadtteilen gibt.

Wir treten ein für

- mehr Krippenplätze,
- ein gutes Schulangebot in erreichbarer Nähe,
- Schule als Lebens- und Lernraum,
- Öffnung der Schulen in den Stadtteil,
- Schulen als kulturelle Zentren,
- Treffpunkte für Jugendliche.

Mobil auch ohne Auto

Die Straßen in unserem Bezirk müssen lebenswerter gestaltet werden. Dazu setzen wir uns weiterhin für einen guten öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) und für die Interessen von Fußgänger*innen und Radfahrer*innen ein.

Wir treten insbesondere ein für

- ein intelligentes Verkehrskonzept zum Umbau der Badenstedter Straße,
- Verkehrsberuhigung durch Einschränkung des Durchgangsverkehrs,
- Erhöhung der Verkehrssicherheit,
- Reduzierung von Lärm.

Integration - aktiv und kreativ

Durch die aktuellen kriegerischen Konflikte stehen wir vor besonderen gesellschaftlichen Herausforderungen, denen wir auch hier vor Ort solidarisch begegnen wollen.

Wir unterstützen

- ehrenamtliche Initiativen im Bezirk, die sich um in Not geratene Geflüchtete kümmern,
- Angebote, die die hier lebenden Migrant*innen in das Gemeinwesen integrieren und den Geflüchteten helfen, sich hier angenommen zu fühlen,
- die Arbeit des Integrationsbeirates und werden ihn auch künftig fördern.

Wir wenden uns entschieden gegen alle, die durch Gewalt gegen Flüchtlingsunterkünfte sowie durch fremdenfeindliche Äußerungen und Hass versuchen, die gemeinschaftliche Hilfe für Geflüchtete zu untergraben.

Mehr Bürger*innennähe für den Stadtbezirk

Grüne stehen für Transparenz von demokratischen Entscheidungsprozessen.

Wir setzen uns ein für

- umfassende und zeitnahe Information bei wichtigen Planungen für den Stadtteil, themenbezogene Bürgerversammlungen, z.B. bei allen Straßenbauvorhaben,
- Übertragung von Kompetenzen auf den Bezirksrat bei Themen, die uns im Stadtbezirk direkt angehen (wie z. B. Spielplätze, Jugendeinrichtungen, Straßenunterhaltung und Verkehrssicherheit).



Kandidat*innen für den Bezirksrat

1. René Rosenzweig
Selbst. Kaufmann
Stv. Bezirksbürgermeister
 2. Sabine Nolte-Vogt, Angestellte, Ratsfrau
 3. Nils Reglitz, pädagogischer Mitarbeiter
 4. Andreas Gebert, Politologe
 5. Ulrike Witte, Lerntherapeutin
 6. Jana Stibbe, Architektin
 7. Dr. Ernst Kürsten, Dipl. Forstwirt
 8. Regina Drenske, Angestellte
 9. Lars Gräbner, pädagogischer Mitarbeiter
 10. Jürgen Liedtke, Sozialarbeiter
 11. Ingrid Kürsten, Dipl. Landespflegerin
 12. Wilhelm Vogt, Lehrer
-